

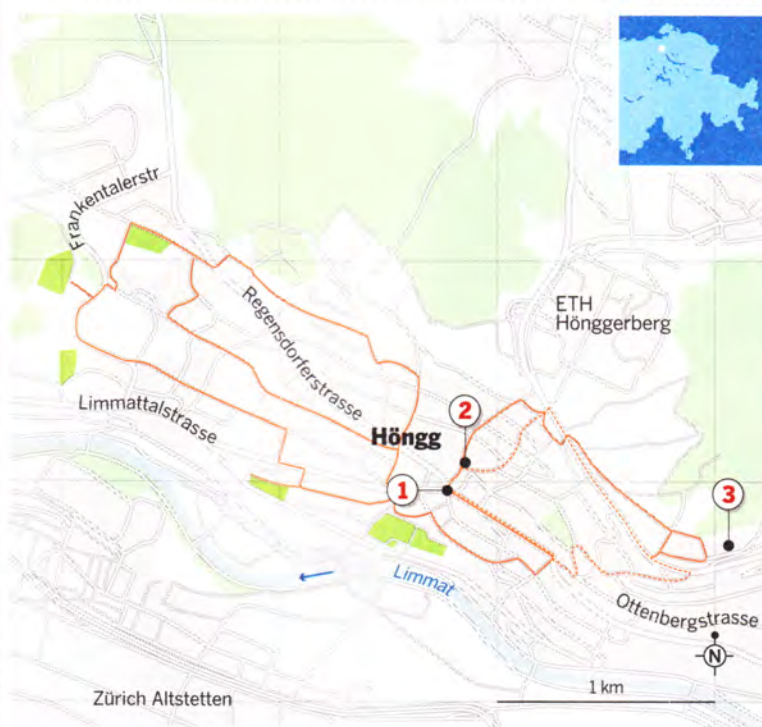


# Weinselig in Zürich

Im Stadtquartier Höngg wird ein Weinweg eröffnet. Der Parcours illustriert die reiche Geschichte der Rebwirtschaft, von der heute nur noch wenig übrig ist

Es gab eine Zeit, da wurden Pfarrer oder Lehrer in der Schweiz zum Teil mit Wein für ihre Arbeit entlohnt. Denn Wein war – neben Bier und vergärem Apfelmoss – dank seinem Alkoholgehalt lagerfähig und hygienisch unbedenklich. Damals gab es in der Schweiz noch wesentlich mehr Weinberge, auch in unmittelbarer Nähe der Städte. Eine solche Lage ist die Sonnenterrasse von Höngg bei Zürich, einem Dorf, das erst 1934 in die Stadt eingemeindet wurde. Noch im 19. Jahrhundert war Höngg mit 131 Hektaren die drittgrösste Weinbaugemeinde im Kanton. In den Jahrzehnten der Hochkonjunktur verschwanden viele Weingärten, so dass heute noch acht als kleine Reste übrig geblieben sind. Um Besuchern die Geschichte des Weinbaus näherzubringen, wurde

gestern der Weinweg Höngg eröffnet, der diese kleinen Rebflächen und einige Gebäude, die für die Weingeschichte wichtig sind, miteinander verbindet. Erstaunlicherweise führen die Wege auch an zwei Weinhandlungen vorbei, die Höngger Tropfen verkaufen. Bester Startpunkt ist der Meierhofplatz, in dessen Umgebung gleich mehrere für Hönggs Weingeschichte bedeutende Gebäude wie das Haus zum Weingarten oder der Meierhof liegen. Die sind mit Tafeln ausgestattet, die Einblicke in das Leben der Winzer und die Rebwirtschaft geben. Startpunkt für Rundgänge ist das Ortsmuseum mit einem neu entstandenen kleinen Rebberg. Die Info-Tafeln an den Wegposten weisen übrigens QR-Tags auf, mit denen per Smartphone weitere Neuigkeiten abgerufen werden können. (roz.)



## Überblick

**Infos:** Initianten aus dem Zürcher Quartier Höngg haben einen zehn Kilometer langen «Weinweg» zusammengestellt. Er weist 13 Posten mit Info-Tafeln zu Rebbergen und für die Weinwirtschaft wichtigen Bauzeugen auf. Alle Infos und eine Karte mit den Wegen, die heruntergeladen und ausgedruckt werden kann, finden sich auf [www.weinweg-hoengg.ch](http://www.weinweg-hoengg.ch).

**Anfahrt:** Höngg ist vom Hauptbahnhof Zürich mit Tram Nr. 13 oder Bus Nr. 46 erreichbar. Bus Nr. 80 fährt vom Bahnhof Altstetten nach Höngg.

Am besten beginnt man den Rundgang am zentralen Meierhofplatz, wo alle drei Linien halten. Innerhalb des Quartiers verkehrt Bus Nr. 38 vom Schützenhaus Richtung Waidspital und zurück.

**Kosten:** Die Begehung des Weges ist kostenlos.

**Verpflegung:** Hönggs Restaurants sind am Sonntag zumeist geschlossen. An der Emil-Klöti-Strasse, auf dem Weg zum östlichen Rebberg, befindet sich das Restaurant Waid, welches sonntags geöffnet hat und einen schönen Ausblick auf die Stadt Zürich bietet. Wer an Werktagen



spazieren geht, hat die Möglichkeit, bei Zweifel Weine an der Regensdorferstrasse 20 oder im Obsthaus Wegmann an der Frankentalerstrasse 60 Höngger Weine zu probieren.



- 1: Meierhofplatz
- 2: Ortsmuseum / Startpunkt Weinweg Höngg
- 3: Restaurant Waid



**Im Kasten «Überblick»:** Apfelbäume und Weinreben im Frankental; Ortsmuseum Höngg, Ausgangspunkt des Weinwegs. Ganz rechts: Blick vom Rebberg Chillesteig auf die Europabrücke. Rechts: Trauben am Rebberg Riedhof.

